

Auf Holz gesetzt

Bauen mit nachwachsendem Rohstoff

Hermsdorf/Oberkrämer – Westlich von Heiligensee in Nachbarschaft zu Hennigsdorf liegt Bötzw, der größte Ortsteil der Gemeinde Oberkrämer. Bis zum Sommer 2021 entstehen dort an der Bahnstraße 54 Eigentumswohnungen in sechs Stadtvillen. Seit Mai rollen dort die Bagger. Projektleiterin für die in Bayern ansässige Baufirma ist die Hermsdorfer Immobilienfachfrau Regina Burchardt.

„Zum Glück Bötzw“ heißt das das Projekt, welches sie begleitet. Glückspilz, Glückstern und Glückskäfer lauten die Namen der Wohneinheiten. Das Besondere an den Bauten: Sie sind aus Holz. Im Vordergrund steht die Nachhaltigkeit. Die energieeffiziente und klimafreundliche Holz-Fertigbauweise wird immer beliebter. Das gestiegene Interesse am Holzbau schlägt sich auch in den Zahlen nieder: Der Umsatz der Betriebe wuchs 2019 gegenüber dem Vorjahr um 7 Prozent, die Zahl der Beschäftigten ist von rund 68.000 auf rund 70.000

gestiegen und die Holzbaquote ist sowohl im Wohnbau (Neubau) als auch im Nichtwohnbau (Neubau) weiter gewachsen. Mehr zu diesem Projekt in Bötzw findet sich im Netz unter <https://zum-glueck-boetzow.de> red



Foto: Lauber/ZDB

Häuser aus Holz sind nicht nur schön, sondern auch klimafreundlich und nachhaltig.



: Berliner Stadtwerke

anlagen

en die Anla-
en kein zu-
Die zustän-
trätin Katrin
(CDU) freut
n das Ange-
Stadtwerke
üft und sind
s, sowohl in
n Interesse